

SCD GT Reglement (Clubversion)

Reglement Version 1.2 für Clubserien vom 27.4.2015 von Rainer Petersen

Dieses Reglement ist für Rennen im Rahmen von Clubserien gedacht. Es kann als Basis für Langstreckenrennen verwendet werden. Dann gilt zusätzlich das SCD GT Reglement für Langstrecken. Dieses wird noch mit dem SRC Stuttgart final abgestimmt und erstellt.

Karosserie:

Zugelassen sind alle original Scaleauto GT Karossen.

White Kit's müssen eine Lackierung incl. Klarlack bekommen. Startnummern (mind. 3) und Sponsorenaufkleber sind anzubringen.

Scheiben und Fahrereinsatz darf aus Lexan sein (z.B. Scaleauto SC7904). Zusätzliche Maßnahmen zum erleichtern der Karo sind nicht zulässig.

Inlet und Fahrer muss einigermaßen realistisch bemalt sein. Eine Detailtreue wie in der DSC oder DTSW ist dabei aber nicht erforderlich.

Der originale Heckflügel darf flexibel, in der originalen Position befestigt werden. Spiegel, Scheibenwischer und Lampen gläser müssen verbaut sein und dürfen gegen Verlust gesichert bzw. flexibel angebracht werden. Ersatzheckflügel dürfen nur aus dem Scaleauto Ersatzteile Programm verwendet werden.

Die Karos müssen mit einem originalen Plafit Body Mount Set ausgestattet sein (z.B. PF1707SM für den SLS) . Die Löcher im Plafit Body Mount Set dürfen um das notwendige Maß zu Langlöchern ausgeweitet werden, damit die Räder mittig in der Karosserie sitzen. Die Halter müssen fest verschraubt (nicht geklebt) sein, es darf kein Doppelwackel entstehen.

Alternativ sind auch SCD CFK Sets zugelassen. *1)

Fahrwerk:

Plafit SLP1 (PF1700SLP) für 18D Motoren (wie auch im SLP CUP verwendet).

Alle Fahrwerksteile müssen in der vom Hersteller produzierten Standardausführung verwendet, und an den dafür vorgesehenen Stellen entsprechend befestigt werden.

Motorgegenhalter und Domstrebe dürfen weg gelassen werden..

- Sämtliche Chassis Teile sind nur durch Originalersatzteile austauschbar. Keine Carbonteile.
- Zusätzliche Trimmgewichte dürfen nur oben auf der Grundplatte angebracht werden. Sie müssen vollflächig Kontakt mit der Grundplatte haben.
- Leitkiel (nur Kunststoff ohne zusätzliche Materialien), Leitkielmutter, Schleifer und Motorkabel sind frei wählbar.
- Schrauben, Muttern u. Hülsen sind frei wählbar. Nur Stahlachsen (volles Material) erlaubt.

Motor:

Plafit Bison 1 (PF8896(G)). Der Motor muss original (als solcher erkennbar) und ungeöffnet sein.

Bei Rennen mit SCD Motorenpool gilt: Die Motoren müssen so wie sie ausgegeben werden verbaut werden. Ritzel (15 Zähne) und Anschlusskabel dürfen nicht verändert werden. Daher müssen die Fahrzeuge mit einem Stecker System, wie es beim SLP-CUP verwendet wird, ausgestattet sein. Ein Behandeln der Motoren ist nicht zulässig (z.B. reinigen mit Bremsenreiniger usw.) Es ist nur das Oelen der Motorwelle zulässig. Nach Rennende werden die Motoren wieder zurückgegeben.

Übersetzung:

Die Übersetzung ist 15:43, kann aber vom Rennveranstalter geändert werden. Die Übersetzung ist für alle bindend.

Maße und Gewichte:

Gesamtgewicht: min. 195g, max 210g, Karogewicht: min. 60g

Spurbereite: hinten max 83mm, vorne max 80mm

Radstand: Muss so gewählt werden, dass die Räder mittig in den Radkästen sind.

Bodenfreiheit: Karo und gesamtes Fahrwerk min. 1mm.

0,8mm bei Rennende am Ende der Grundplatte.

Zusätzliche Gewichte dürfen nur aus Messing oder Blei bestehen.

Pro Seite ist je ein zusätzliches Karogewicht aus Messing erlaubt. Neu in Vers. 1.2

Diese dürfen maximal 1,5mm hoch, 70mm lang und 13mm breit sein.

Räder vorne:

- Aluminiumfelgen in freier Ausführung.
- Reifenmaterial Moosgummi, hart z.B. Scaleauto HardComp, Art. Nr. SC2709P
- Die Oberfläche darf mit Lack oder Kleber versiegelt werden.
- Unabhängig voneinander freidrehende Vorderräder sind unzulässig.
- Es müssen Felgeneinsätze (aus massivem Material – weder Papier noch Lexan) verwendet werden. Das gilt auch beim Einsatz von sog. Designfelgen.

Räder hinten:

Komplettträder, Typ Scaleauto ProComp-4, Art. Nr. SC2521P

Sollten die Reifen nicht ausreichend zur Verfügung stehen, kann der Rennveranstalter auch Scaleauto ProComp-3, Art. Nr. SC2421P zulassen.

- Die Reifen müssen die originale Beschriftung auf den Reifenflanken aufweisen.
- Es müssen Felgeneinsätze aus massivem Material, weder Papier noch Lexan, verwendet werden.
- Bei der gesamten Veranstaltung (auch beim Training mit eigenen Rädern) darf nur mit unbehandelten Procomp-4 (bzw Procomp-3 je nach Rennfreigabe) Reifen gefahren werden

Abmessungen	Vorne	Hinten
Reifen Außendurchmesser:	≥ 25,5 mm	min. 25,5 mm
Reifenbreite:	≥ 7,5 mm	13 mm
Reifenauflagefläche:	≥ 6 mm	

Regler:

Es sind nur Regler zulässig, die die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Die Rennleitung behält sich vor, Regler ggf. zu testen.

Sonstiges:

Alle Beteiligten verpflichten sich einem Ehrenkodex, nach dem Sie in keiner Weise eine illegale Anpassung am Auto und Regler durchführen. Sollte die Rennleitung eine Unstimmigkeit feststellen muss diese umgehend und ohne Diskussion abgeändert werden, ansonsten ist ein Ausschluss vom Rennen in Kauf zu nehmen.

Der Fahrer ist für die ordnungsgemäße Bereitstellung des Fahrzeuges verantwortlich.

Klärende Fragen sind **VOR** der Abnahme zu stellen.

Alles was nicht erlaubt ist, ist verboten. Im Zweifel entscheidet die Rennleitung.

*1) SCD CFK Sets werden als Alternative vom SCD Schwieberdingen angeboten, da die originalen Sets nicht ausreichend zur Verfügung stehen. (Ist in Planung)